

Ein Licht in der Dunkelheit

Wo Hoffnung ist, da ist auch Licht...

Von Licht

Prolog: Der Beginn einer Sage...

Seit Anbeginn der Zeit existierte ein Gleichgewicht zwischen den Mächten des Lichts und der Dunkelheit.

Doch dann kamen die Menschen und störten dieses Gleichgewicht.

Einige verfielen den Verlockungen der dunklen Seite und begannen nach der Macht zu streben. Sie verließen die Pfade des Lichts und wurden zu Wesen der Dunkelheit, den Morva.

Es entbrannte ein erbitterter Krieg, den die Mächte des Lichts zu verlieren drohten. Aber dann geschah etwas, das niemand für möglich hielt...

Ein Licht der Hoffnung erstrahlte in jener finsternen Zeit und ein Wesen mit unvergleichlicher Macht wurde geboren.

Dieses Wesen sah den Menschen so ähnlich, dass es die Morva nicht zu finden vermochten.

Einzig die Magie wusste um die wahre Identität des Wesens und entsandte sieben Wächter, Engeln gleich, zu dessen Schutze. Doch es war ihnen verboten, sich dem Wesen zu zeigen, bevor die Zeit reif war.

Als die Zeit jedoch gekommen war, nahmen die Wächter die Gestalt einfacher Menschen an und offenbarten dem Wesen sein bevorstehendes Schicksal.

Dann geschah etwas Unerwartetes: Das Wesen verliebte sich in einen der Wächter.

Es dauerte nicht lange und die Morva fanden einen Weg, das Wesen aufzuspüren. Ein bitterer Kampf entbrannte, den die Wächter verloren.

Die Morva beraubten sie ihrer Magie und Unsterblichkeit. Sie folterten die sieben Wächter, doch diese hielten ihren Schwur und gaben das Versteck des Wesens nicht preis. In ihrer Wut töteten sie die Wächter und nahmen deren Gestalt an, doch das Wesen konnten sie nicht täuschen.

In seiner Verzweiflung über den Tod des Geliebten setzte das Wesen seine ganze Macht frei und vertrieb das Böse aus der Welt.

Das Gleichgewicht der Mächte war wiederhergestellt, doch den Preis für den Frieden musste es mit dem Leben bezahlen...

Jahrtausende später...